Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStINe) unter https://jogustine.uni-mainz.de/ zugänglich sind.

Modul 1	**Grundlagenmodul Das Fach im Überblick** *[Fundamentals Module Subject Overview]*					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**Pflichtmodul**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**7 LP = 210 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**** Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** bei Studienbeginn **WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
UGRO – Übung Grammatik und Orthografie	UE	1	P	2	9 h	1 LP
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	**	** h	4 LP
Modulprüfung					60h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Unbenotete Klausur (60 Min.) in UGRO sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Keine					

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Gliederung des Faches und können ihr Studium danach ausrichten;
- überblicken Aufgaben, Ziele und Methoden und verfügen über Einsichten in die Systematik des Faches;
- festigen und vertiefen ihre orthografischen und schulgrammatische Kenntnisse;
- können Fachliteratur sowohl im elektronischen Medium als auch in gedruckten Bibliographien und Zettelkatalogen gezielt auffinden und verarbeiten;

sind mit Formen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und ihre mündlichen und schriftlichen Grundfähigkeiten sind für das Studium und den späteren Beruf hinreichend ausgebildet.

Inhalte

- Überblick über die Aufgaben, Ziele und Methoden des Faches
- Überblick über die Bereiche des Faches
- Ausbau orthografischer und schulgrammatischer Kenntnisse
- Umgang mit Bibliographien und Katalogen
- Situationsangemessenes Reden und normangemessenes Schreiben

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	7/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Carmen Scherer sowie Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-

Modul 2	**Grundlagenmodul Literaturwissenschaft** ***[Fundamentals Module Literature Studies]***	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**Pflichtmodul**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**10 LP = 300 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**1 Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** bei Studienbeginn **WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2	39h	2 LP
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1	19,5 h	1 LP
Modulteilprüfung GADL					60h	2 LP
GNDL-PS – Einführungsproseminar in die Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2	39h	2 LP
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1	19,5 h	1 LP
Modulteilprüfung GNDL					60h	2 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	• Teilklausur in GADL (60 Min.) und • Teilklausur in GNDL (60 Min.) • Beide Modulteilprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Modulnote	Durchschnittsnote der Modulteilprüfungen

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Grundzüge relevanter Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie;
- beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und analoge wie digitale Arbeitsweisen;
- können Gestaltungsweisen und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen;

kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, theoretische Zugänge zur Literatur, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an.

Inhalte

- Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte
- Grundlagen des Textverständnisses
- Textarten (Gattungen, Formen, Medien)
- Grundlagen des Medienwandels
- Grundlagen der Textgestaltung (Theorie, Poetik, Rhetorik, Topik)
- Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte und ihre Funktion, inklusive Gattungsinterferenzen
- Konkrete Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich.

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Obermaier
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. und B.A. Beifach
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

**Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche filière

Modul 3	**Grundlagenmodul Sprachwissenschaft** *[Fundamentals Module Linguistics]*					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**8 LP = 240 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**1 Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	1	P	2	39 h	2 LP
Modulteilprüfung DESK					60 h	2 LP
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	1	P	2	39 h	2 LP
Modulteilprüfung HIST					60 h	2 LP

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	• Teilklausur in DESK (60 Min.) und • Teilklausur in HIST (60 Min.) Beide Modulteilprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Modulnote	Durchschnittsnote der Modulteilprüfungen

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- werden mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Fachbegriffen vertraut gemacht;
- erkennen den systematischen Charakter von Sprache in synchroner und diachroner Perspektive und können einfache Beispiele in Bezug auf phonologische, morphologische und syntaktische Eigenschaften analysieren;
- verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System;
- erkennen und analysieren an einfachen Beispielen wichtige strukturelle Veränderungen des Deutschen und ordnen sie zeitlich ein;
- grenzen sprachgeschichtliche Phasen anhand struktureller Merkmale ab;
- sind fähig, das Gelernte selbstständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen.

Inhalte

- Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte
- Grundlagen des Textverständnisses
- Textarten (Gattungen, Formen, Medien)
- Grundlagen des Medienwandels
- Grundlagen der Textgestaltung (Theorie, Poetik, Rhetorik, Topik)
- Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte und ihre Funktion, inklusive Gattungsinterferenzen
- Konkrete Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich.

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Obermaier
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. und B.A. Beifach
Sonstiges	

Modul 4	**Aufbaumodul Literaturwissenschaft I** ***[Advanced Module in Literature Studies I]***	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**10 LP = 300 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**** Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
SGNL – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	2	P	2	39 h	2 LP
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	**	** h	4 LP
Modulprüfung					120 h	4 LP

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	SGNL
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) oder Klausur (90 Min.) in SGNL sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Modulnote	Note der Hausarbeit

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über eine literaturhistorische Basisorientierung innerhalb der NDL;
- sind befähigt zur Argumentation und zur Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse;
- entwickeln ihre mündliche und schriftliche Artikulationsfähigkeit im wissenschaftlichen Diskurs.

Inhalte

- Vermittlung der Grundlagen literaturwissenschaftlicher Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung der NDL, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte in der NDL
- Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (Überblick über Literaturkonzepte, Forschungsansätze und theoretische Positionen)
- Vermittlung wesentlicher Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation
- Hinführung zu Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltung, in der das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellen wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltung, in der wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Yvonne Wolf sowie Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	-

** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul 5	**Aufbaumodul Sprachwissenschaft I** ***[Advanced Module in Linguistics I]***					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**9 LP = 270 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**** Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	**	** h	2 LP
GDES – Grundlagenübung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft	UE	2	P	2	69 h	3 LP
Modulprüfung					120 h	4 LP

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	GDES
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) oder vergleichbare schriftliche Leistung in GDES sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Modulnote	Note der Hausarbeit

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Grundbegriffe der Semantik und Pragmatik und können sie auf einfache sprachliche Beispiele anwenden;
- können sprachliche Äußerungen aus unterschiedlichen Diskurstypen hinsichtlich ihrer semantischen und pragmatischen Eigenschaften analysieren;
- sind zur Klassifizierung von Äußerungen, Gesprächen und Texten fähig;
- stärken ihre Analysefähigkeiten in Projektarbeiten und Case studies zu ausgewählten kommunikativen Phänomenen;
- sind mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Linguistik vertraut und können diese in eigenen schriftlichen Arbeiten anwenden;
- wenden ihr Wissen im Rahmen von Projektgruppenarbeit in den Übungssitzungen unter Anleitung der Dozierenden auf ausgewählte aktuelle Phänomene sprachlicher Kommunikation an (Case studies);
- präsentieren und reflektieren die Ergebnisse im gemeinsamen, von den Dozierenden angeleiteten Austausch mit den anderen Teilnehmenden und geben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback;
- erweitern anhand exemplarischer semantischer und pragmatischer Gegenstände ihre methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, indem sie in der Übung unter Anleitung der Dozierenden zentrale Bausteine des Schreibens von Hausarbeiten einüben und erproben, etwa Themenfindung, Umgang mit linguistischer Fachliteratur, linguistisches Argumentieren und Begründen.

Inhalte

- Grundlagen der Wort-, Satz- und Textsemantik
- Grundlagen der Pragmatik: Sprechakt, konversationelle Implikatur, Deixis, Konversationsstruktur;
- Pragmatik und Kommunikation in unterschiedlichen medienspezifischen Kontexten
- Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Linguistik

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 3
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltung, in der das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, Case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltung, in der wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Rita Finkbeiner sowie Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul 6	**Aufbaumodul Literaturwissenschaft II** ***[Advanced Module in Literature Studies II]***	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**10 LP = 300 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**** Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	2	P	2	39 h	2
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	UE	2	P	2	39 h	2
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	**	** h	6

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3; bei VADL: aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen von max. 3 Seiten oder Übungsaufgaben
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über eine literaturhistorische Basisorientierung innerhalb der ÄDL;
- sind befähigt zur Argumentation und zur Reflexion literar- und kulturhistorischer Diskurse;
- entwickeln ihre mündliche und schriftliche Artikulationsfähigkeit im wissenschaftlichen Diskurs.

Inhalte

- Vermittlung der Grundlagen literaturwissenschaftlicher Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Metrik, literarhistorische Entwicklung der ÄDL, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen der Literaturgeschichte in der ÄDL
- Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (Überblick über Literaturkonzepte, Forschungsansätze und theoretische Positionen)
- Vermittlung wesentlicher Prinzipien wissenschaftlicher Argumentation
- Hinführung zu Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 2 und 4
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltung, in der das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellen wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltung, in der wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Jessica Quinlan sowie Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	-

** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul 7	**Aufbaumodul Sprachwissenschaft II** ***[Advanced Module in Linguistics II]***					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**10 LP = 300 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**** Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
VHIS – Vorlesung zur Historischen Sprachwissenschaft	V	2	P	2	39 h	2
Lehrveranstaltungen gemäß der Fiche filière	**	**	P	**	** h	8

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	Klausur (30 Min.) in VHIS
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen einen Einblick in die Wandelbarkeit natürlicher Sprachen durch einen ebenen- und epochenspezifischen sowie -übergreifenden Zugriff auf sprachlichen Wandel, seine Determinanten und Prinzipien;
- sind in der Lage, Sprachwandel aus wissenschaftlich-analytischer Perspektive zu reflektieren und Strukturen der Gegenwartssprache in ihrer historischen Gewachsenheit zu analysieren und zu beurteilen;
- werden unter Anleitung der Lehrenden und im Austausch mit anderen Studierenden befähigt, Sprachwandelphänomene anhand von Case studies theoriegeleitet und empirisch basiert zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären;
- üben unter Anleitung der Lehrenden wissenschaftliches Arbeiten mit dem Bibliotheksbestand ein, neben dem Umgang mit Sekundärliteratur insbesondere mit Primärquellen wie Faksimiles, Sprachatlanten und Dialektgrammatiken;
- erlernen die Moderation und das Führen wissenschaftlicher Diskussionen und üben damit verbunden Peer-Feedback ein.

Inhalte

- Determinanten und Prinzipien sprachlichen Wandels natürlicher Sprachen als Grundlage für die Analyse und Beurteilung des gegenwärtigen Sprachzustands;
- Überblick über Sprachwandelphänomene in der deutschen Sprachgeschichte seit dem Althochdeutschen;
- Verzahnung von Theorie und Empirie bei ausgewählten Phänomenen sprachlichen Wandels, z.B. epochenspezifisch und ebenenübergreifend (z.B. Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch) oder ebenenspezifisch und epochenübergreifend (z.B. phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer, lexikalischer, pragmatischer, graphematischer und textbezogener Wandel);
- Projektarbeit mit sprachhistorischer Fragestellung und Ergebnispräsentation.

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 3 und 5
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltungen, in denen das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltungen, in denen wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind. Lehrveranstaltungen, in denen die Arbeit mit Exponaten aus Sammlungen usw. sowie die Beschreibung und Analyse der Objekte im Vordergrund stehen.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Kristin Kopf sowie Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

** Veranstaltungsart, Regelsemester und Zeitangabe gemäß der Fiche Filière

Modul 8	Methoden und Theorien *[Methods and Theories]*
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	6 / 180 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse einschlägiger literatur- und kulturtheoretischer Ansätze sowie ihrer Anwendung;
- verfügen über Methodenkompetenz und Fähigkeit zur textnahen Interpretation; die anhand von „case studies“ präsentiert und gemeinsam reflektiert werden;
- können reflektiert und problembewusst mit theoretischen Konzepten und analytischen Verfahren umgehen und mit diese durch gemeinsame Auseinandersetzung unter Anleitung der Dozierenden evaluieren;
- erwerben durch gemeinsames Erproben grundlegende Kenntnisse in der Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Sprachdaten (z.B. Korpusanalyse, Wörterbucharbeit, Arbeit mit großformatigen Sprachatlanten, Durchführung direkter und indirekter Erhebungen, Umgang mit Datenverwaltungs- und Statistiktools, Visualisierung von Ergebnissen in Diagrammen, Schaubildern oder Karten);
- sind in der Lage, das methodische Vorgehen linguistischer Studien nachzuvollziehen und im diskursiven gemeinsamen Austausch unter Anleitung der Dozierenden in den Übungssitzungen zu evaluieren;
- vertiefen ihre Kenntnisse zu ausgewählten theoretischen Ansätzen der germanistischen Linguistik und zum linguistischen Argumentieren für oder gegen bestimmte theoretische Ansätze anhand von geeigneten sprachlichen Daten, indem sie Erkenntnisse aus der Projektarbeit auf linguistische Theorien beziehen, präsentieren, gemeinsam reflektieren und Peer-Feedback geben.

Inhalte

- Vertiefende Reflexion und Anwendung literatur- und kulturtheoretischer sowie (medien)ästhetischer Zugriffe
- Sichere und produktive Anwendung theoriegeleiteter, semiotisch und philologisch fundierter Methoden
- Auseinandersetzung mit modernen Theorien der germanistischen Linguistik
- Fundierte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1-7
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	6/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltungen, in denen das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltungen, in denen wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind. Lehrveranstaltungen, in denen die Arbeit mit Exponaten aus Sammlungen usw. sowie die Beschreibung und Analyse der Objekte im Vordergrund stehen.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

*** Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul 9	Praxis der Germanistik *[Employability]*
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	8 / 240 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Unbenoteter Praktikumsbericht
Besondere Hinweise zur Modulnote	-

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Kenntnis von Berufsfeldern, Zugangskriterien und Anforderungsprofilen;
- erwerben technisch-praktische Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich der Medienarbeit respektive der Kultur- und Wissensvermittlung oder der angewandten Sprachwissenschaft;
- können theoretische, historische und systematische Kenntnisse in praktische Arbeitsabläufe integrieren
- können ihre Erfahrungen als case studies abstrahieren und präsentieren;
- können die aus der Übung gewonnen Erkenntnisse in das Praktikum einbringen.

Inhalte

- Überblick über Praxisfelder, Berufsrollen und Beschäftigungsmöglichkeiten von Germanistinnen und Germanisten im Bereich der Medien, der Kultur- und Wissensvermittlung (Lektorat, Feuilleton, Redaktion, Kulturmanagement, Erwachsenenbildung etc.) und der angewandten Sprachwissenschaft
- Mitarbeit in einer Medienredaktion, einer Institution der Kultur- und Wissensvermittlung, einer Institution der angewandten Sprachwissenschaft etc. mit Blick auf die Spezifika des entsprechenden Tätigkeitsfeldes
- Berufsorientierung, Fokussierung von Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1-8
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	-
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltungen, in denen das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltungen, in denen wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Das Praktikum wird üblicherweise in der vorlesungsfreien Zeit absolviert

*** Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul 10a	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft I *[In-depth Module in Literature Studies I]*
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	10 / 300 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- haben die Fähigkeit zur Periodisierung insbesondere der Neueren Deutschen Literaturgeschichte;
- sind befähigt zur Reflexion von literarhistorischen, -theoretischen und medialen sowie ästhetischen Wandlungsprozessen und -faktoren;
- haben die Befähigung zur eigenständigen Analyse und Bewertung literarhistorischer und -theoretischer Fragestellungen

Inhalte

- Vermittlung differenzierter Techniken literaturwissenschaftlicher Textanalyse sowie gattungs- und epochenspezifischer Kategorien (Narratologie, Dramentheorie, Metrik, literarhistorische Entwicklung, Motiv- und Stoffgeschichte) an ausgewählten Beispielen mit Schwerpunkt auf der Neueren Deutschen Literaturgeschichte
- Intensive und zunehmend eigenständige Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärliteratur (differenzierte Beschäftigung mit Literaturkonzepten, Forschungsansätzen und theoretischen Positionen)
- Hinführung zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Problemen und Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Methodologie
- Vertiefung der Inhalte bzw. Erweiterung der Perspektive durch die Wahloption KNDL/KADL

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1-9
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	IAktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

*** Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul 10b	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft I *[In-depth Module in Linguistics I]*
Regelsemester	***
LP / Arbeitsaufwand	10 / 300 h
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Sprache (Lehrveranstaltungen / Prüfung)	Französisch und Deutsch
Prüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
Besondere Hinweise zur Modulnote	Nach § 17 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegendes Wissen zur Sprachvariation und den damit verbundenen historischen und sozialen Entwicklungen und Zusammenhängen;
- erschließen sich systematisch einen ausgewählten Kernbereich der deskriptiven Sprachwissenschaft und machen sich mit dem jeweiligen Forschungsstand vertraut;
- bauen ihre Fähigkeiten zur Beschreibung und Analyse der strukturellen Eigenschaften des Deutschen aus und lernen eigenständig und unter Einbezug der Forschungsliteratur zu argumentieren;
- beschäftigen sich anhand des ausgewählten Kernbereichs mit ihrer eigenen Spracherfahrung und kontrastieren diese mit den Spracherfahrungen der anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, um unter Anleitung der Dozierenden in gemeinsamer Reflexion ihr implizites Wissen über die eigene Sprache in ein explizites, analytisch zugängliches Wissen zur überführen und dadurch Regularitäten des Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu erkennen;
- bearbeiten unter Anleitung der Dozierenden in den Seminarsitzungen ausgewählte Themen in Kleingruppen, präsentieren die Ergebnisse in der Seminargruppe, reflektieren diese im diskursiven Austausch, geben sachgerechtes und wertschätzendes Peer-Feedback und gelangen so zu einer Synthese der Erkenntnisse.

Inhalte

- Grundkenntnisse zur Sprachvariation und ihren Dimensionen (diatopische, diastratische, diaphasische, diachrone Variation)
- Vertiefung eines Kernbereichs der deskriptiven Sprachwissenschaft
- Beschreibung und Analyse von Sprachstrukturen unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1, 3, 5, 7 und 8
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/103
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrbeauftragte der UBE
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

*** Regelsemester gemäß der Fiche Filière

Modul 12a	**Abschlussmodul Schwerpunkt Literaturwissenschaft** ***[Final Module with Focus on Literature Studies]***					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**WP**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**22 LP = 660 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**1 Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	6	WP (HS)	2	69 h	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	6	WP (HS)	2	69 h	3 LP
OSLW – Oberseminar in Literaturwissenschaft	OS	6	P	2	39 h	2 LP
Bachelorarbeit					300 h	12 LP
Mündliche Abschlussprüfung					150 h	5 LP

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (30 Min.)
Modulnote	Verrechnete Note der Bachelorarbeit und der mündlichen Prüfung

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern schwerpunktmäßig

- ihre Befähigung zur differenzierten Reflexion von Wandlungsprozessen und -faktoren;
- ihre Befähigung zur eigenständigen Problemfindung, Analyse und Bewertung literarhistorischer Sachverhalte nach Maßgabe wissenschaftlicher Standards und unter Einbeziehung der Forschung;
- ihre Fähigkeit zum Transfer systematischer und historischer Kenntnisse und Fertigkeiten in die Tätigkeitsfelder der Wissens- und Informationsgesellschaft.

Sonstiges	Das Modul 12 kann mit einem Schwerpunkt in der Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft studiert werden (12 a oder 12 b). Eine einmal getroffene Modulwahl kann nicht rückgängig gemacht werden. Neben OSLW muss 1 HS nach Wahl besucht werden. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 12b	**Abschlussmodul Schwerpunkt Sprachwissenschaft** ***[Final Module with Focus on Linguistics]***	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**WP**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**22 LP = 660 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**1 Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** **bei Studienbeginn WiSe**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungs-punkte**
STHE – Seminar zu Theorie und Empirie	S	6	WP (S)	2	69 h	3 LP
SSYS – Seminar zum Sprachsystem	S	6	WP (S)	2	69 h	3 LP
OSSW – Oberseminar in Sprachwissenschaft	OS	6	P	2	39 h	2 LP
Bachelorarbeit					360 h	12 LP
Mündliche Abschlussprüfung					150 h	5 LP

Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	-
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	-
Modulprüfung	Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (30 Min.)
Modulnote	Verrechnete Note der Bachelorarbeit und der mündlichen Prüfung

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erweitern schwerpunktmäßig

- ihre Fähigkeiten zur linguistischen Analyse und zur systematischen, wissenschaftlich fundierten Diskussion unterschiedlicher theoretischer Ansätze;
- ihr Repertoire linguistischer Phänomene und Datenbereiche zur empirischen Untersuchung oder zum Wissenstransfer;
- ihre Kenntnisse zum Sprachsystem und Sprachgebrauch, auch aus kontrastiver Sicht und aus Sicht des Spracherwerbs und Sprachwandels;
- Ihre Fähigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für ein Fachpublikum.

Sonstiges	Das Modul 12 kann mit einem Schwerpunkt in der Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft studiert werden (12 a oder 12 b). Eine einmal getroffene Modulwahl kann nicht rückgängig gemacht werden. Neben OSSW muss 1 S nach Wahl besucht werden. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.